



- Kurzrasenweide
- Kombination von Trocknungsanlage, Entfeuchter und Photovoltaikmodule



Baumannhof/Paul Peter Mutschlechner

1 Beschreibung der Innovation



Auf dem insgesamt 16 ha großen Betrieb (inkl. 3 ha Pachtfläche), welcher sich in der Umstellungsphase auf biologische Wirtschaftsweise befindet, werden Milchrinder gehalten. Ohne Zukauf von betriebsfremdem Futter werden die Tiere auf den arrondierten Mähweiden gehalten. Bei der praktizierten Weideform handelt es sich um die Kurzrasenweide. Die Tiere (durchschnittlich 26 GVE) sind von Mitte April bis Ende Oktober auf den Weideflächen, kommen aber täglich zum Melken in den Stall zurück. In dieser Zeit findet nur eine geringe Zufütterung der Tiere mit Dürrfutter statt. In den Wintermonaten werden die Tiere ausschließlich mit Dürrfutter von den eigenen Wiesen gefüttert. 50% der Gesamtfläche werden ausschließlich gemäht (3 Schnitte/Jahr), 20% ausschließlich beweidet und auf den restlichen 30% findet eine Mischnutzung zwischen Mahd und Weide statt.



Die hohe Qualität des Grundfutters wird durch die gut funktionierende Unterdachtrocknungsanlage in Kombination mit einem Luftentfeuchter gesichert. In der Dachkonstruktion, unter den Photovoltaikplatten, befindet sich ein geschlossener Hohlraum (22 cm), in welchem die angesaugte Luft erwärmt, und den 4 Boxen zugeführt wird. Dies bewirkt nicht nur eine hohe Effizienz der Trocknungsanlage, sondern nebenbei auch eine Kühlung der Photovoltaikplatten, wodurch wiederum die Produktion von elektrischer Energie wesentlich gesteigert wird.

Zusätzlicher Wert durch die Innovation

-  **Bessere Arbeitsbedingungen**
- **Reduzierte Arbeitsintensität (Zeit pro Jahr)**
- **Besseres wirtschaftliches Ergebnis**

Gründe für die Innovation

- Problem lösen (Bedarf etwas zu verändern)
- Kostengünstigere Produktion
- Neugierde am Thema/Technik



2 Betriebsbeschreibung

UMWELT

Bodentyp: sandiger Lehm

☞ **Höhe (m ü.d.M.):** 1.200 (970 m bis 1268 m)

☞ **Neigung (%):** 18 (3,8 % bis 37,5 %)

GRÜNLANDBEWIRTSCHAFTUNG

Bewirtschaftungsweise: Bio in Umstellung
(Zertifizierung im Jänner 2018)

Weide: Ja, teilweise kombiniert mit Schnittnutzung

Weidemanagement: Kurzrasenweide

Dauer der Weideperiode (Monate/Jahr): 7

Anzahl Schnitte auf den gemähten Flächen: 3
Schnitte/Jahr

Art der Futterkonservierung: Heu

Jahresarbeitsseinheiten: 2

1JAE = 225 Arbeitstage x 8 Stunden = 1.800h/
Person

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha) : 16

15,7 ha Wiesen + Mähweiden

0,3 ha Ackerfläche

Gehaltene Rassen:

Braunvieh

Jersey

Gesamt GVE: 26

☞ **Besatzdichte (GVE/ha):** 1,6

☞ **Zukaufsrate Raufutter:** 0%

☞ **Düngung der Flächen:** Gülle oder verrotte-
ter Festmist, auf den reinen Weideflächen
ausschließlich Tierausscheidungen (☞ 130 kg
N/ha)

Begründung, warum die Innovation funktioniert

Der Betrieb verfügt über arrundierte Weideflächen.

Der Landwirt hat große Lust am Experimentieren.